

# Spielraumplan Stadtteil 104: Barbara

- Stadtteilbeschreibung
- Spielraumtabelle
- Kinderstadtplan
- Verkehrssituation
- Wohnungsunmittelbare Spielräume
- Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten
- Sportmöglichkeiten
- Eltern-Kind-Spielräume
- Phantasieräume
- Abenteuerräume
- Öffentliche Räume
- Besonderheiten und Handlungsbedarf

# Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

- Stand Januar 2001 -

## Allgemeine Charakterisierung

Der Stadtteil ist von stark befahrenen Straßen und einer Eisenbahnlinie flankiert und liegt so – zumindest für jüngere Kinder – relativ isoliert von den benachbarten Stadtteilen. Lediglich die Hohenzollernstraße nach Matthias stellt keine Barriere dar, so dass die Kinder dort einige attraktive Spielräume nutzen (so zum Beispiel den Hubert-Neuerburg-Park).

## Demographische Angaben

Altersstruktur der Kinder und Jugendlichen

Altersgruppe	Statistische Bezirke					Summe	Anteil der Altersgruppen	
	1041	1042	1043	1044	1045		Stadtteil	Gesamtstadt
0 – 2 Jahre	16	24	10	18	17	85	1,9 %	2,4 %
3 – 5 Jahre	11	26	18	14	20	89	2,0 %	2,4 %
6 – 10 Jahre	19	30	18	17	27	111	2,5 %	4,2 %
11 – 15 Jahre	9	47	21	19	24	120	2,7 %	4,4 %
Summe	55	127	67	68	88	405		
Einwohnerzahl	539	1384	856	778	863	4420		
Kinderanteil	10,2 %	9,2 %	7,8 %	8,7 %	9,9 %		<b>9,2 %</b>	<b>13,4 %</b>

Stand 31.12.2000

## Städtische Sportstätten, Spiel- und Bolzplätze

- KSP 1.09 Leoplatz
- KSP 1.29 Barbara-Ufer

## Schulen und Kindertagesstätten

- Grundschule Barbara (Friedrich-Wilhelm-Straße)
- Pestalozzi-Hauptschule (Speestraße)
- Montessori-Sonderschule für Lernbehinderte (Friedrich-Wilhelm-Straße)
- Kindergarten Herz-Jesu (Friedrich-Wilhelm-Straße)
- Hort Haus Barbara (St. Barbara-Ufer)

## Siedlungsstruktur, Grün- und Freiflächen

Der innenstadtnahe Bezirk ist relativ dicht bebaut, wobei der Geschosswohnungsbau dominiert. Der Stadtteil verfügt über wenige öffentlich zugängliche zusammenhängende Grünflächen.

## Verkehrssituation

Eine sehr hohe Verkehrsbelastung weisen das Barbara-Ufer, die Südallee und die Saarstraße auf. Außerdem gibt es im Stadtteil keine verkehrsberuhigten Straßen.

## Zuständigkeiten / Personen

Ortsvorsteher: Werner Schulz, Hohenzollernstraße 11, 54290 Trier, Tel. 0651-39753  
Stellvertreter: Dr. Clement Atzberger, Im Nonnenfeld 8, Tel. 0651-308108

## Stellungnahme zu Besonderheiten und Handlungsbedarf der Analysen 3/1998

– *Der Spielplatz am Hort Barbara wird von den Kindern des Stadtteils praktisch nicht genutzt, da er nur sehr umständlich von der Südallee aus erreichbar ist und der Weg dorthin über einen Privatparkplatz führt. Auch gibt es an der Straße keinen Hinweis darauf, dass hier ein öffentlicher Spielplatz ist. Hier müsste zumindest eine entsprechende Beschilderung erfolgen, besser wäre aber ein zusätzlicher Zugang von der Bäder- oder Speestraße her.*

In der Zwischenzeit haben die Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil diesen Platz für sich entdeckt und angenommen. Von einer Beschilderung kann Abstand genommen werden. Ein zusätzlicher Zugang ist aufgrund der Grundstücksverhältnisse nicht realisierbar.

– *Die Karte der "Eltern-Kind-Spielräume" weist eine große Lücke im westlichen Teil von Barbara auf. Hier müsste eine entsprechende Fläche gefunden werden. Zu überprüfen wäre, ob dies im Außenbereich der Schulen möglich wäre.*

Hier zeichnet sich eine Lösung ab (siehe neuer Handlungsbedarf).

– *Der Spielplatz Leoplatz deckt einen wesentlichen Bedarf für Barbara und Matthias ab und wird auch von den Kindern rege genutzt. Aufgrund der starken Frequentierung durch verschiedene Nutzergruppen ist dieser Platz aber sehr schmutzig. Hier müssten außerordentliche Instandsetzungen durchgeführt werden. Auch eine Verbesserung/Weiterentwicklung des Platzes wäre aus den o.g. Gründen sinnvoll.*

Der Kinderspielplatz Leoplatz ist saniert worden und wird von den Kindern gut angenommen.

– *Die Schulsportanlage der Pestalozzi-Hauptschule steht den Kindern und Jugendlichen nach Schulschluss nicht zur Verfügung. Eine Öffnung wäre sinnvoll, um die Versorgung mit Sportplätzen im Stadtteil zu ergänzen.*

Die Schulsportanlage der Pestalozzi-Hauptschule steht Kindern und Jugendlichen nur mit Begleitung von Erwachsenen (z.B. über den Jugendtreff „Südpol“) nach Voranmeldung bei der Schule zur Verfügung (unorganisiertes Ballspielen, siehe neuer Handlungsbedarf).

– *Der Stadtteil Barbara verfügt nicht über Abenteuerräume für die Kinder. In diesem Bereich besteht dringender Handlungsbedarf. Abhilfe ist zum Beispiel möglich, indem der Spielplatz Leoplatz zum Abenteuerspielplatz ausgebaut würde. Auch könnte ein eventuell neu anzulegender Spielplatz im Bereich der Schulen einen entsprechenden Charakter aufweisen.*

Hier zeichnet sich eine Lösung ab (siehe neuer Handlungsbedarf).

## Stadt Trier Bezirk 104: Barbara – Spielräume

Raum-Nummer	Eltern-Kind-Spielräume	Abenteuerräume	Phantasieräume	Sportmöglichkeiten	Öffentliche Räume	Flächen für raumgreifende	Name / Beschreibung	Anmerkungen
1	x	x	x			x	KSP 1.29 Barbara-Ufer	Zugang über ein privat genutztes Grundstück; Verkehrslärm
2				(x)		(x)	Schulsportanlage der Pestalozzi-Hauptschule	Nutzung nur in Abstimmung mit Schule möglich (z.B. durch „Südpol“)
3			x		x	x	Schulhof Grundschule Barbara	Nur für Kinder unter 14 Jahre; Ballspiel, Moped- u. Radfahren verboten
4						x	Wendeplatte Speestraße	
5	x					x	Spielplatz in der Eberhardstraße	Nur ein Spielgerät; Zugang sehr verborgen
6		x	x				Barbarathermen	
7					x	x	Platz an der Ecke Eberhardstraße / Weidegasse	
8	x		x		x		KSP 1.09 Leoplatz	
9				x			Bolzplatz 1036.1 Augustinerhof	Liegt im benachbarten Bezirk 103 (Altstadt)
10				x			Bolzplatz 1052.1 Im Nonnenfeld	Liegt im benachbarten Bezirk 105 (Matthias)
11	x		x		x		KSP 1.13 Park Neuerburg	Liegt im benachbarten Bezirk 105 (Matthias)
12						x	Wiesensenke im Neuerburgpark	Liegt im benachbarten Bezirk 105 (Matthias)
13	x		x				KSP 1.10 Lintzplatz	Liegt im benachbarten Bezirk 105 (Matthias)
14				x			Bolzplatz 5012.1 Reckingstraße	Liegt im benachbarten Bezirk 501 (Alt-Heiligkreuz)

# Kinderstadtplan Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

Auch das Moselufer ist ein beliebter Spielort für die über Zehnjährigen. So treffen sie sich an der „Muschelbank“ in der Nähe des Feuerwehrbootes oder fahren Fahrrad bis zu Schleuse. Die Kinder sind sich dabei der Gefahren bewusst („da musste aufpassen, wenn Du ausrutschst, kommste ins tiefe Wasser“), finden aber die Überquerung der Moseluferstraße viel gefährlicher.

Der Schulhof der Barbara-Grundschule ist der zentrale Treffpunkt im Stadtteil. Ob zum Fahrrad fahren, Fußball oder Basketball spielen, Seil springen oder Verabreden. Besonders erwähnt werden zwei Kletterbäume und Gebüsche neben dem Schulgebäude und der Grünstreifen vor der Pestalozzi-Hauptschule.

Der „Spielplatz beim Hort“ findet großen Anklang („Der ist gut, vor allem das Drehing“). Auch die gemeinsame Nutzung von Hortkindern und Kindern aus der Nachbarschaft ist unproblematisch.

„An der Kirche darf man nicht spielen, da beschwert sich der Pastor, der ist nachmittags manchmal da.“

„In den Barbarathermen, da ist noch so 'ne Spielwiese und Verstecke. Die sind ja kostenlos!“

Im Neurburgpark, dem „Finanzamtgarten“, spielen die Kinder gerne Fußball oder fahren Fahrrad. Häufig erwähnt wird die „Kuhle“, eine Wiesensenke mit „Tanzbaum“. Viele Kinder weisen auf einen älteren Mann hin, der sie vertreibt, wenn sie zu laut auf dem „Sandspielplatz“ spielen.

„Beim Leyendecker auf dem Gelände, da merkt ein alter Opa, wenn man Fahrrad fährt.“

Der Viehmarkt eignet sich nach Ansicht der Kinder gut zum Fahrrad, Inliner und Roller fahren. („Aber nur wenn kein Markt ist.“ „Da braucht man aber ein gutes Rad.“)

Auffallend oft nannten die Kinder den Palastgarten als Spielort. Besonders beliebt sind der Kletterbaum am Teich („so 'ne Tanne, da komm' ich bis ganz nach oben“) und die Palästra. Allerdings weisen die Kinder auch auf Obdachlose und „Kinder-Kucker“ hin („Kleine sollten da nicht alleine hingehen“).

Hinweis: Kinderstadtpläne sind Bestandsaufnahmen aus Kindersicht und nicht als Spielempfehlungen zu verstehen. So sind etwa Spielverbote nur insofern berücksichtigt, als sie von den befragten Kindern geäußert werden.

	Spielplatz		Geschäft
	Treffpunkt		Versteck
	Kleinkinderspielplatz		Höhle
	Bolzplatz		Wiese zum Spielen
	Sportplatz		Schleichweg
	Fläche zum Spielen		Baumhaus
	Zebrastrreifen		Kletterbaum
	Spielen verboten		Wasserspielmöglichkeit
	Gefahr		

0 25m 50m 75m 100m

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier Stadtvermessungsamt Trier 2000  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 10/2004

# Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

## Verkehrssituation

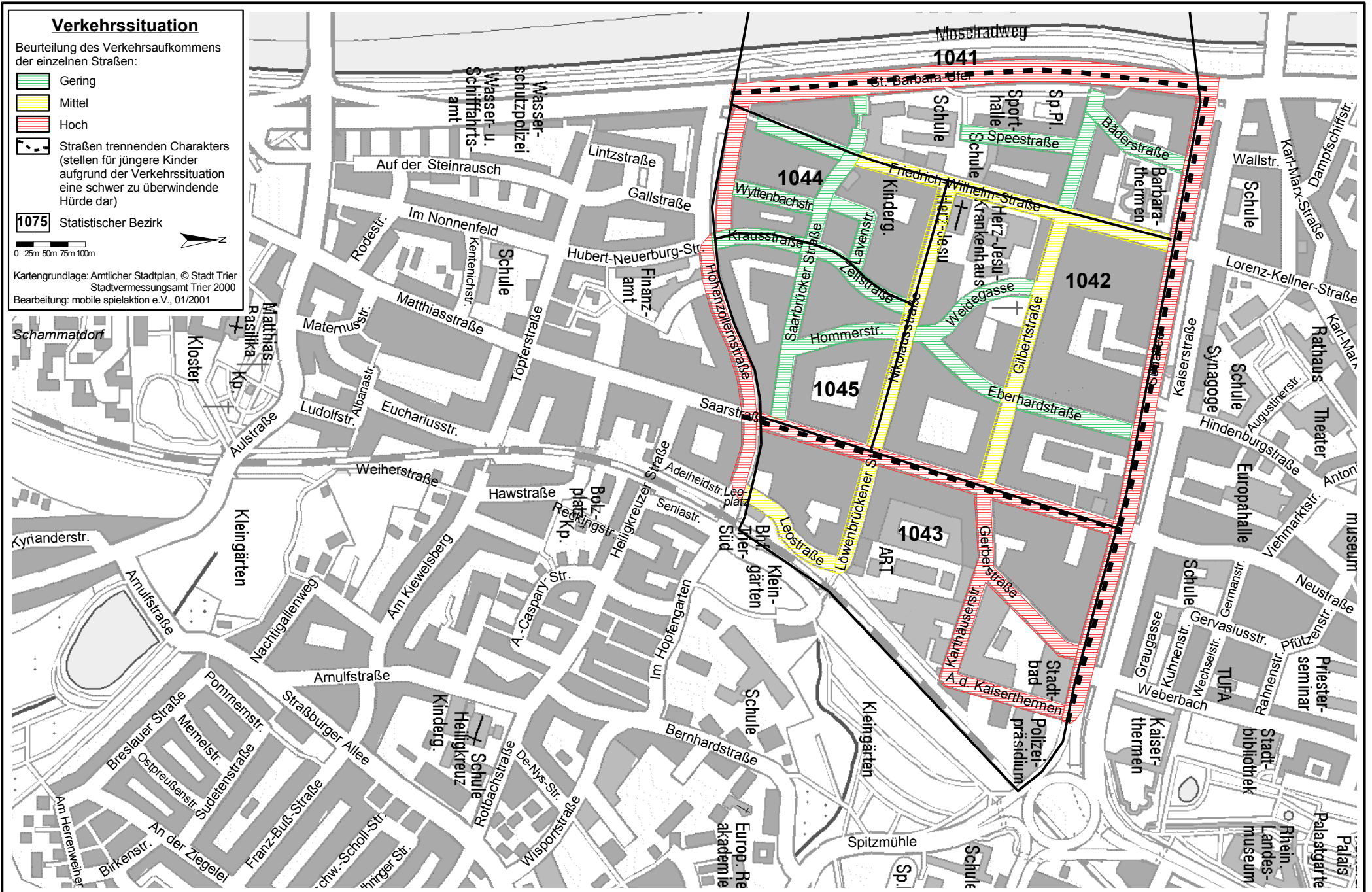
Beurteilung des Verkehrsaufkommens der einzelnen Straßen:

- Gering
- Mittel
- Hoch
- Straßen trennenden Charakters (stellen für jüngere Kinder aufgrund der Verkehrssituation eine schwer zu überwindende Hürde dar)

**1075** Statistischer Bezirk



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier  
 Stadtvermessungsamt Trier 2000  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 01/2001



# Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

## Wohnungsunmittelbarer Spielraum

**Aktivitäten:** Rumfahren, Ball spielen, hopsen, Klettern  
**Qualität:** Glatte Fläche, eben, einsehbar, vielfältig, nicht verkehrsgefährdet  
**Wichtigste Nutzergruppe:** 0 bis 6 Jahre  
**Erreichbarkeit:** Direkt vor der Haustür

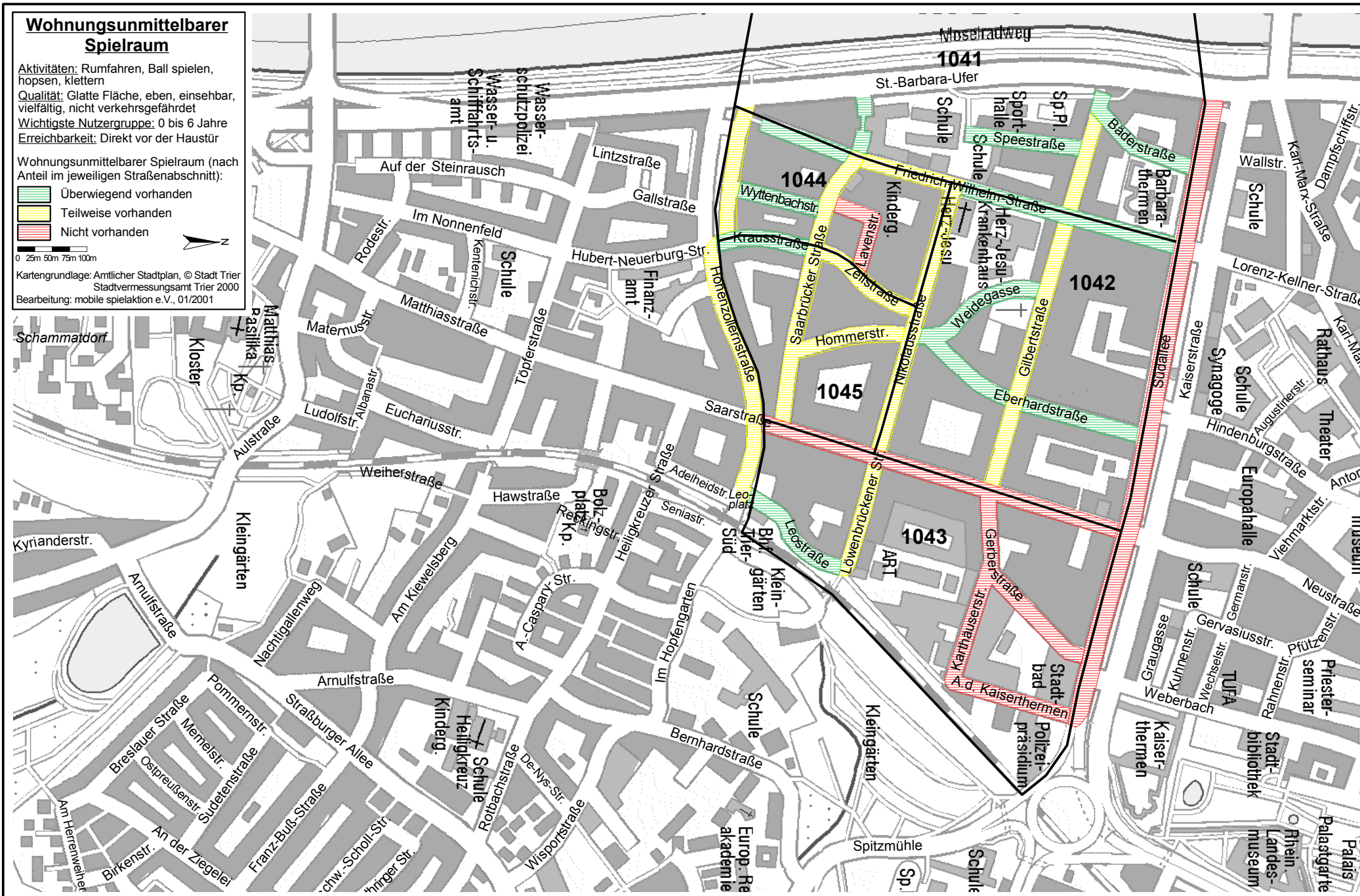
Wohnungsunmittelbarer Spielraum (nach Anteil im jeweiligen Straßenabschnitt):

- Überwiegend vorhanden
- Teilweise vorhanden
- Nicht vorhanden

0 25m 50m 75m 100m



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier  
 Stadtvermessungsamt Trier 2000  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 01/2001



# Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

## Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten

**Aktivitäten:** Ball spielen, Inliner fahren, Laufspiele, Rad fahren

**Qualität:** Eben, asphaltiert (für Ball- und Laufspiele auch Wiese)

**Wichtigste Nutzergruppe:** 6 bis 10 Jahre

**Erreichbarkeit:** Alleine ohne Eltern

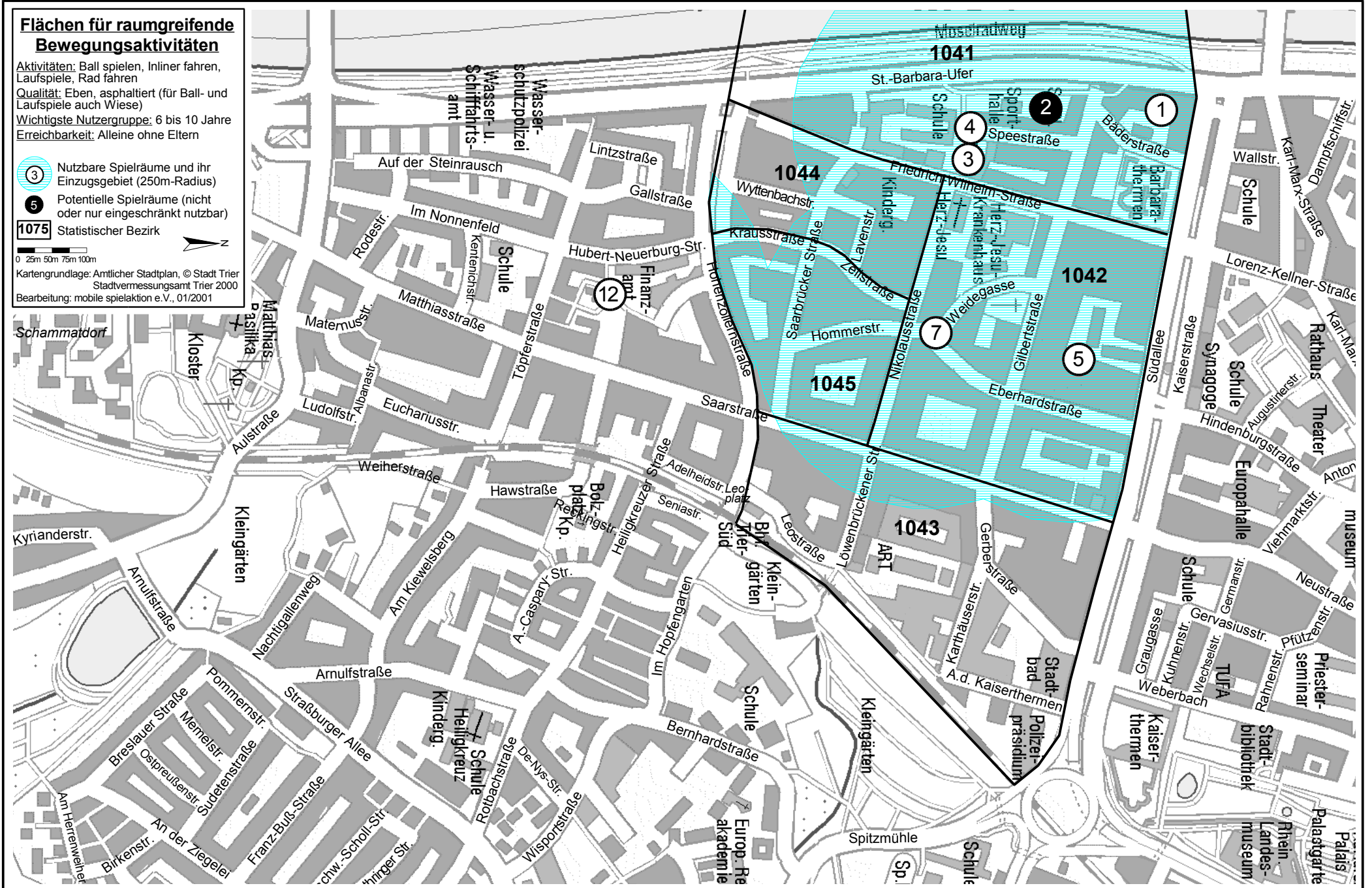
③ Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)

⑤ Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)

1075 Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier  
 Stadtvermessungsamt Trier 2000  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 01/2001



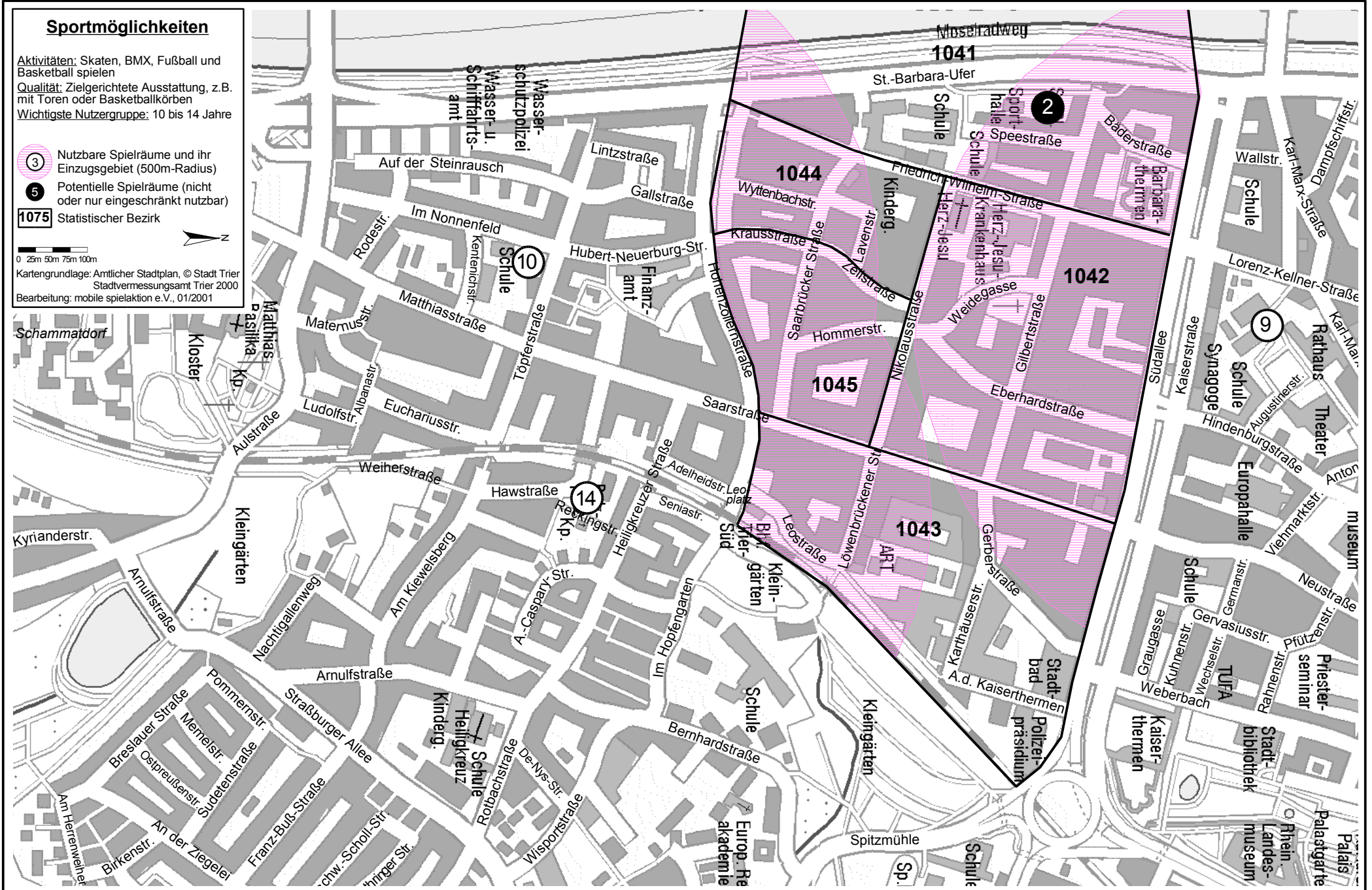
# Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

## Sportmöglichkeiten

**Aktivitäten:** Skaten, BMX, Fußball und Basketball spielen  
**Qualität:** Zielgerichtete Ausstattung, z.B. mit Toren oder Basketballkörben  
**Wichtigste Nutzergruppe:** 10 bis 14 Jahre

- 3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (500m-Radius)
- 5 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
- 1075 Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m  
 Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier  
 Stadtvermessungsamt Trier 2000  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 01/2001





# Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

## Eltern-Kind-Spielräume

**Aktivitäten:** Sand buddeln mit anderen Kindern, Kommunikation von Eltern  
**Qualität:** Sitzgelegenheit für Eltern im Schatten, Sauberkeit, harmonische Atmosphäre

**Wichtigste Nutzergruppe:** 0 bis 6 Jahre

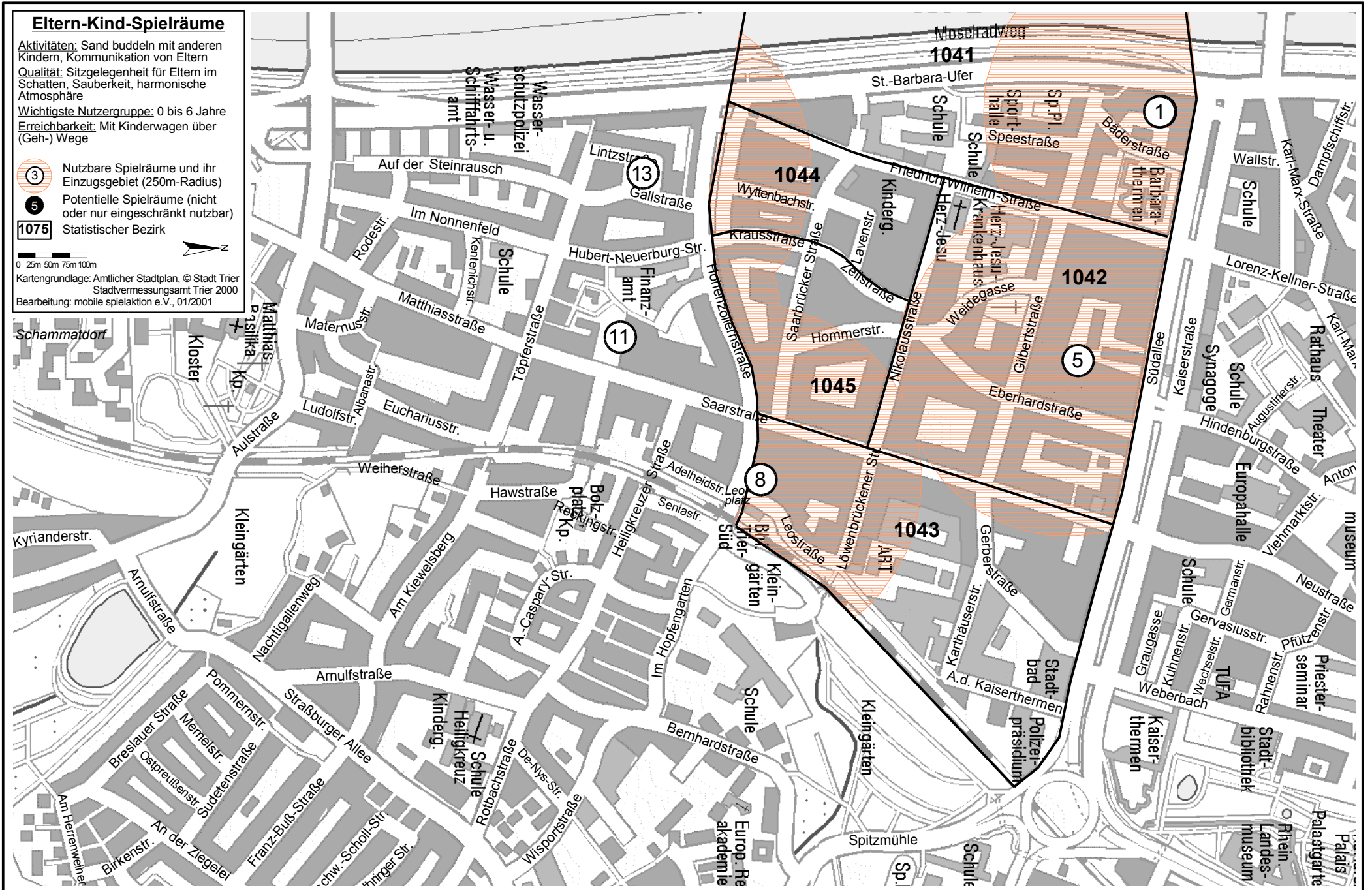
**Erreichbarkeit:** Mit Kinderwagen über (Geh-) Wege

- 3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)
- 5 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
- 1075 Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier  
 Stadtvermessungsamt Trier 2000  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 01/2001



# Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

## Phantasieräume

**Aktivitäten:** Abenteuer erleben, Fangen spielen, verstecken

**Qualität:** Elemente, die zum Rollenspiel anregen, vielfältig, geschützte Atmosphäre

**Wichtigste Nutzergruppe:** 4 bis 8 Jahre

**Erreichbarkeit:** Nicht verkehrsgefährdet (Einzugsgebiet endet an Straßen mit trennendem Charakter)

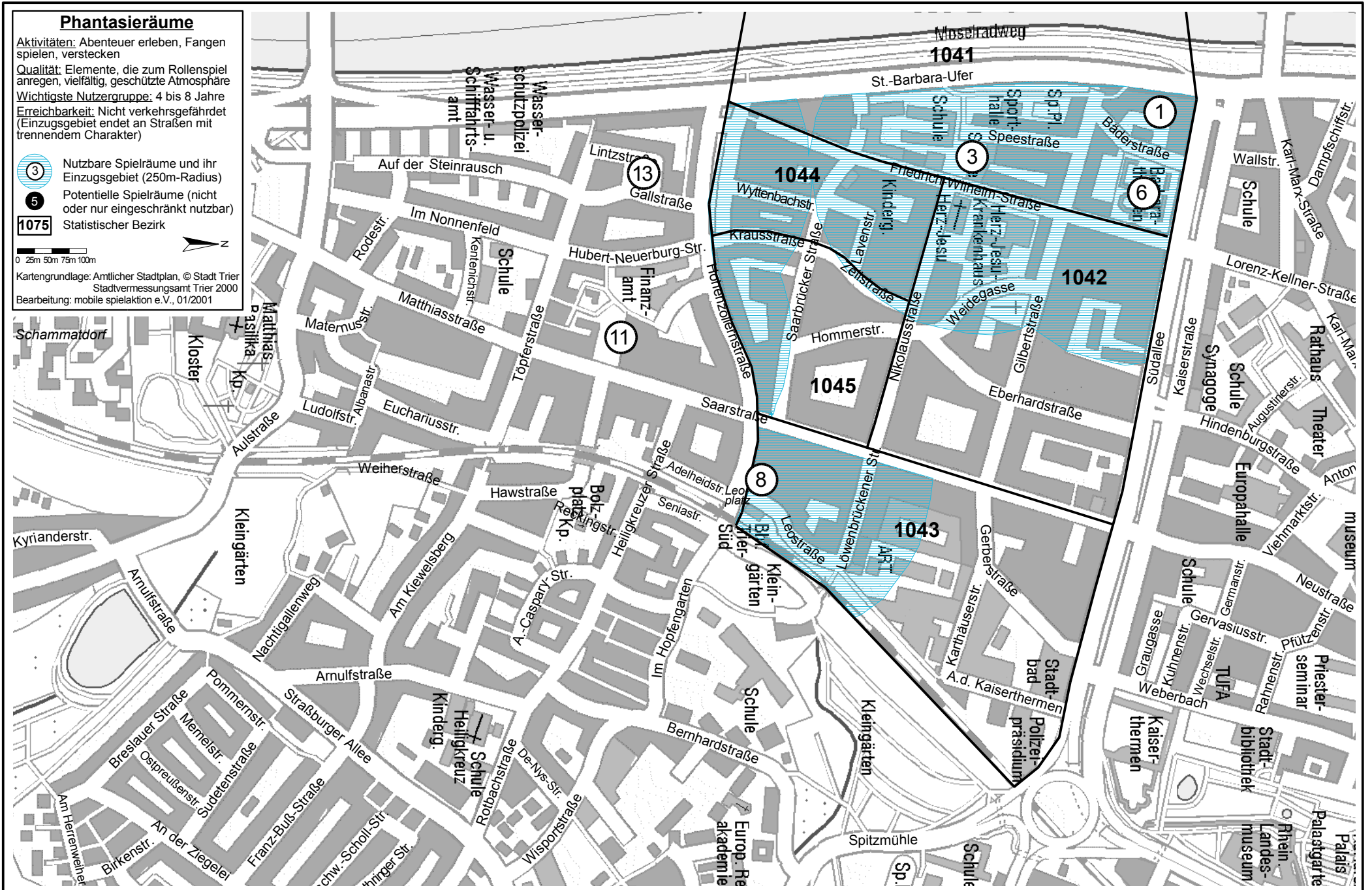
**3** Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)

**5** Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)

**1075** Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m

Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier  
 Stadtvermessungsamt Trier 2000  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 01/2001



# Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

## Abenteuerräume

**Aktivitäten:** Bauen, klettern  
**Qualität:** Gestalt- und veränderbar, mit beherrschbaren Risiken  
**Wichtigste Nutzergruppe:** 8 bis 12 Jahre  
**Erreichbarkeit:** Alleine ohne Eltern

- 3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)
- 5 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
- 1075 Statistischer Bezirk




0 25m 50m 75m 100m  
 Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier  
 Stadtvermessungsamt Trier 2000  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 01/2001



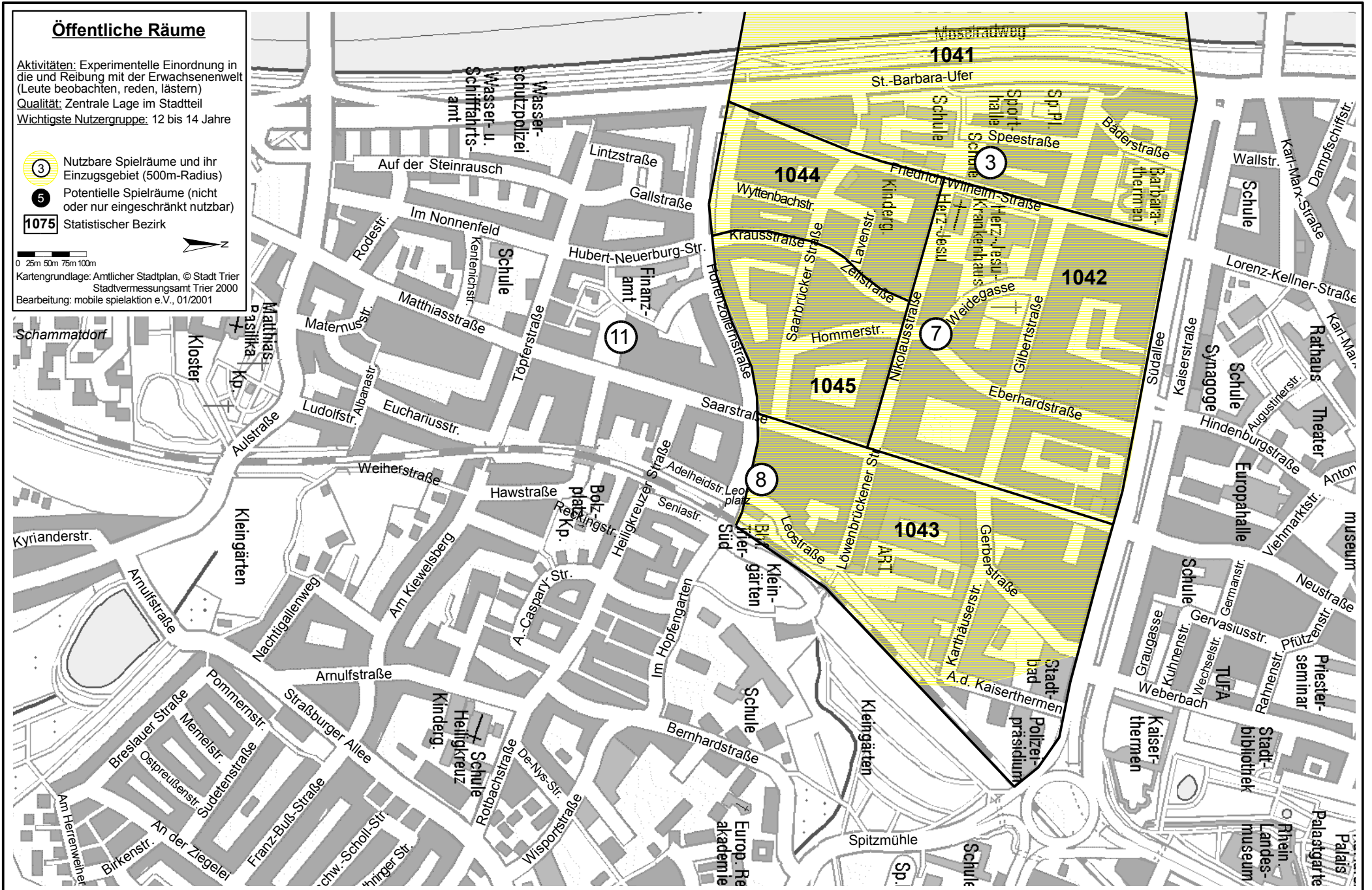
# Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

## Öffentliche Räume

**Aktivitäten:** Experimentelle Einordnung in die und Reibung mit der Erwachsenenwelt (Leute beobachten, reden, lästern)  
**Qualität:** Zentrale Lage im Stadtteil  
**Wichtigste Nutzergruppe:** 12 bis 14 Jahre

-  Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (500m-Radius)
-  Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
-  Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m  
 Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier  
 Stadtvermessungsamt Trier 2000  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 01/2001



# Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

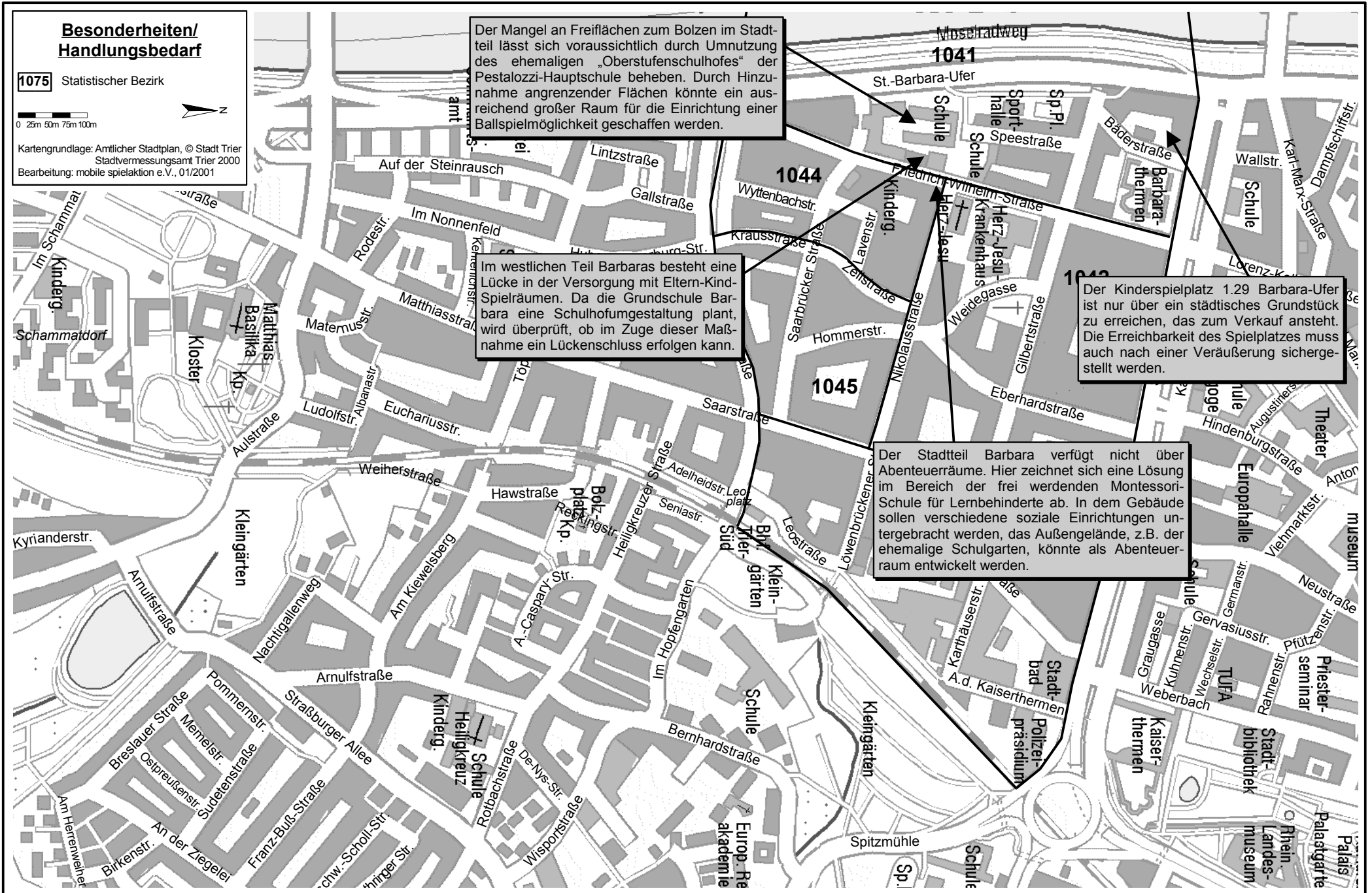
## Besonderheiten/ Handlungsbedarf

**1075** Statistischer Bezirk

0 25m 50m 75m 100m



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier  
 Stadtvermessungsamt Trier 2000  
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 01/2001



Der Mangel an Freiflächen zum Bolzen im Stadtteil lässt sich voraussichtlich durch Umnutzung des ehemaligen „Oberstufenschulhofes“ der Pestalozzi-Hauptschule beheben. Durch Hinzunahme angrenzender Flächen könnte ein ausreichend großer Raum für die Einrichtung einer Ballspielmöglichkeit geschaffen werden.

Im westlichen Teil Barbaras besteht eine Lücke in der Versorgung mit Eltern-Kind-Spielräumen. Da die Grundschule Barbara eine Schulhofumgestaltung plant, wird überprüft, ob im Zuge dieser Maßnahme ein Lückenschluss erfolgen kann.

Der Kinderspielplatz 1.29 Barbara-Ufer ist nur über ein städtisches Grundstück zu erreichen, das zum Verkauf ansteht. Die Erreichbarkeit des Spielplatzes muss auch nach einer Veräußerung sichergestellt werden.

Der Stadtteil Barbara verfügt nicht über Abenteurräume. Hier zeichnet sich eine Lösung im Bereich der frei werdenden Montessori-Schule für Lernbehinderte ab. In dem Gebäude sollen verschiedene soziale Einrichtungen untergebracht werden, das Außengelände, z.B. der ehemalige Schulgarten, könnte als Abenteuergarten entwickelt werden.